

FACHKURZINFORMATION

Remifentanil Kabi 1 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats für eine Injektions- oder Infusionslösung

Remifentanil Kabi 2 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats für eine Injektions- oder Infusionslösung

Remifentanil Kabi 5 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats für eine Injektions- oder Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

Remifentanil Kabi 1 mg: 1 Durchstechflasche enthält Remifentanilhydrochlorid entsprechend 1 mg Remifentanil. Remifentanil Kabi 2 mg: 1 Durchstechflasche enthält Remifentanilhydrochlorid entsprechend 2 mg Remifentanil. Remifentanil Kabi 5 mg: 1 Durchstechflasche enthält Remifentanilhydrochlorid entsprechend 5 mg Remifentanil. Jeder ml Remifentanil Kabi 1 mg/2 mg/5 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats für eine Injektions- oder Infusionslösung enthält 1 mg Remifentanil, wenn die Zubereitung wie empfohlen erfolgt. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1.

Anwendungsgebiete:

Remifentanil ist für die Anwendung als Analgetikum während der Einleitung und/oder Aufrechterhaltung einer Allgemeinanästhesie indiziert. Remifentanil ist zur Analgesie von mechanisch beatmeten, intensivmedizinisch behandelten Patienten im Alter von 18 Jahren und darüber indiziert.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Fentanyl-Analoga oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Da das Arzneimittel Glycin enthält, ist die epidurale und intrathekale Anwendung von Remifentanil Kabi kontraindiziert (siehe Abschnitt 5.3). Die Verwendung von Remifentanil als einzige Substanz bei der Narkoseeinleitung ist kontraindiziert.

Pharmakotherapeutische Gruppe:

Opioidanästhetika.

ATC-Code:

N01AH06.

Liste der sonstigen Bestandteile:

Glycin, Salzsäure 3,6 % (zur pH-Wert-Einstellung).

Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:

Suchtgift, Abgabe nur auf Suchtgiftrezept, apothekenpflichtig.

Inhaber der Zulassung:

Fresenius Kabi Austria GmbH, 8055 Graz, Österreich.

Stand der Information:

April 2022.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.